

## HEILIG-GEIST-GEBETE

### Atme in mir

Atme in mir, Du Heiliger Geist! Dass ich Heiliges denke.

Treibe mich, Du Heiliger Geist! Dass ich Heiliges tue.

Locke mich, Du Heiliger Geist! Dass ich Heiliges liebe.

Stärke mich, Du Heiliger Geist! Dass ich Heiliges behüte.

Hüte mich, Du Heiliger Geist! Dass ich es nimmermehr verliere.

*Dem Hl. Augustinus zugeschrieben*

### Komm herab, o Heil'ger Geist,

Komm herab, o Heil'ger Geist,  
der die finstre Nacht zerreisst,  
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,  
Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
köstlich Labsal in der Not,

in der Unrast schenkst du Ruh,  
hauchst in Hitze Kühlung zu,  
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glücklich Licht,  
fülle Herz und Angesicht,  
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn  
kann im Menschen nichts bestehn,  
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,  
Dürrem giesse Leben ein,  
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,  
löse, was in sich erstarrt,  
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,  
das auf deine Hilfe baut,  
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,  
deines Heils Vollendung sehn  
und der Freuden Ewigkeit.

*(Stephan Langton, um 1200)*

## Komm, Heiliger Geist

Komm, Heil'ger Geist, der Leben schafft,  
erfülle uns mit deiner Kraft.

Dein Schöpferwort rief uns zum Sein:  
Nun hauch uns Gottes Odem ein.

Komm, Tröster, der die Herzen lenkt,  
du Beistand, den der Vater schenkt;  
aus dir strömt Leben, Licht und Glut,  
du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

Dich sendet Gottes Allmacht aus  
im Feuer und in Sturmes Braus;  
du öffnest uns den stummen Mund  
und machst der Welt die Wahrheit kund.

Entflamme Sinne und Gemüt,  
dass Liebe unser Herz durchglüht  
und unser schwaches Fleisch und Blut  
in deiner Kraft das Gute tut.

Die Macht des Bösen banne weit,  
schenk deinen Frieden allezeit.  
Erhalte uns auf rechter Bahn,  
dass Unheil uns nicht schaden kann.

Lass gläubig uns den Vater sehn,  
sein Ebenbild, den Sohn, verstehn  
und dir vertraun, der uns durchdringt  
und uns das Leben Gottes bringt.

Den Vater auf dem ew'gen Thron  
Und seinen auferstandnen Sohn,  
dich, Odem Gottes, Heil'ger Geist,  
auf ewig Erd' und Himmel preist. Amen.

### Komm, Heiliger Geist

Komm, Heiliger Geist,  
du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.  
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht,  
Du Geist des Mutes, der uns stark macht.  
Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.  
Komm, Heiliger Geist,  
du Geist der Liebe, die uns einig macht.  
Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.  
Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.  
Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.  
Komm, Heiliger Geist!

*(Leonardo Boff)*

### **Komm, Sturmwind des Geistes,**

Komm,  
Sturmwind des Geistes,  
zerbrich die selbstgemachten Häuser,  
die uns doch nicht bergen können.  
Führ uns hinaus aus unsern Kerkern,  
beheimate uns  
im ewigen Haus!

Komm,  
Sturmwind des Geistes,  
bring zum Erlöschen die künstlichen Lichter,  
die uns erblinden ließen für das wahre Licht.  
Gib uns  
den klaren Blick!

Komm,  
Sturmwind des Geistes,  
überflute die Dämme, mit denen wir uns abgesichert  
haben  
gegen den Einbruch des Himmels.  
Befreie uns aus unsren Wüsten!  
*(Antje Sabine Naegeli)*

Du heiliges Feuer  
Du heiliges Feuer  
Brenn in unseren Herzen  
Du heiliges Wasser  
Fließ in unsere Beziehungen  
Du Heiliger Geist  
Beflügle unsere Gedanken  
Du heiliger Fürsprecher  
Sprich in unserem Innern  
Du heilige Taube  
Flieg durch unsere Welt  
Du heilige Liebe  
Begeistere alle Menschen  
*(Anton Rotzetter)*

### **Atme in mir Heiliger Geist**

Atme in mir Heiliger Geist.  
Ströme aus der Mitte meines Seins.  
Sei du mein Rhythmus,  
mein Kommen und Gehen,  
mein Werden und Wachsen.  
Atme in mir Heiliger Geist.  
Sei du das Leben, das ich fühle,  
sei die Sehnsucht, die mich zieht.  
Sei du das Feuer, das in mir brennt  
und das Blut, das in mir fließt.  
Atme in mir, Heiliger Geist.  
Lass mich aufblühen und ein Lob sein.  
Lass mich reif werden  
und Frucht bringen.  
Lass mich ein Segen sein für diese Erde  
und für die Menschen auf ihr. Amen.

### **Erleuchte unsere Augen, Heiliger Geist**

Erleuchte unsere Augen, Heiliger Geist,  
dass wir nicht blind werden  
für die Wunder deiner Schöpfung, deiner Güte und  
Liebe.  
Erleuchte unsere Augen, Heiliger Geist,  
dass wir nicht blind werden für die Dunkelheiten und  
Leiden in unserer Welt.

Öffne unsere Ohren, Heiliger Geist,  
dass wir nicht taub werden für dein Wort und deine  
Wahrheit.  
Öffne unsere Ohren, Heiliger Geist,  
für die Bitten und Stimmen von Menschen und ihre  
Schreie der Not.

Durchdringe unseren Geist, Heiliger Geist, damit wir  
Tag für Tag deinen Willen erkennen und in  
deinem Licht das Licht sehen.  
Durchdringe unseren Geist, Heiliger Geist, damit wir  
die Geister zu unterscheiden lernen.

Erhelle unser Herz, Heiliger Geist,  
damit wir lieben was wahrhaft und gerecht ist und  
in allem, was wir lieben, dich lieben.

Hülle uns ein in dein Licht und deine Wahrheit,  
dass wir uns senden lassen in diese Welt, dir lobsingend  
und die Kraft deiner Auferstehung feiern. Amen.

### **Herr unser Gott**

Herr unser Gott,  
Vater im Himmel,  
lass uns deinen Geist entdecken  
mitten unter uns:  
den Geist, in dem wir uns öffnen für dich,  
in dem wir uns füreinander öffnen,  
in dem wir wieder aufatmen können  
und Hoffnung schöpfen.

Hilf uns, dass wir uns mehr und mehr  
Diesem Geist überlassen,  
sodass der Ungeist des Missverstehens  
und des Unverständnisses  
uns nicht länger beherrscht,  
der Geist der Angst  
und des Misstrauens voreinander,  
der unseren Mund stumm macht.  
*(Eleonore Beck)*

## Heiliger Geist, du belebst alles

Heiliger Geist, du belebst alles.

Du teilst dich in je verschiedener Weise der ganzen Schöpfung mit.

Du schenkst uns die Gnade,  
erleuchtest uns zur Erkenntnis Gottes,  
du vollendest die Gerechten,  
machst die Toten lebendig  
und Fremdlinge zu Kindern Gottes.

Durch dich werden die Schwachen stark, die Armen reich,  
die Unmündigen und Ungebildeten weiser als die Gelehrten.

Du bist im Himmel und erfüllst die Erde,  
du bist überall zugegen,  
und nirgends kennst du Schranken.  
Du wohnst in jedem Menschen und bist ganz Gott.  
Wir bitten dich:

Nimm in unseren Herzen Wohnung,  
und verlass uns zu keiner Zeit!

*(nach Basilius, gestorben 379)*

## Die Gaben des Heiligen Geistes

Die Gaben des Heiligen Geistes  
mögen Feuer zur Erde bringen,  
sodass die Gegenwart Gottes  
in neuem Licht gesehen werden kann,  
an neuen Orten, auf neuen Wegen.

Mögen unsere eigenen Herzen entflammt werden,  
sodass kein Hindernis, wie groß es auch sein mag,  
sich der Botschaft Gottes darin in den Weg stellen kann.

Mögen wir von ganzem Herzen dem Wort Gottes trauen,  
um es mutig auszusprechen,  
um ihm gläubig zu folgen,  
um es in anderen zur Flamme zu entfachen.

Möge Jesus,  
der Frauen mit seinem Heiligen Geist erfüllte,  
die Welt und die Kirche mit neuem Respekt beschenken  
für die Kraft und die Gegenwart des Geistes.

*(Sr. Joan Chittister, OSB)*

## Heiliger Geist

Heiliger Geist,  
Du Geist der Wahrheit, erleuchte mich,  
damit ich ein Gespür entwickle für das Wesentliche in meinem Leben.

Du Geist der Stärke, bewirke,  
dass mir Boden unter meine Füße wächst.  
Du Geist der Freiheit, befreie mich,

damit ich lerne, dem Frieden und der Gerechtigkeit aller zu dienen.

Du Geist des Rates, verlocke mich,  
damit ich das Abenteuer mit Gott wage.

Du Geist der Wissenschaft, lenke mein Denken,  
dass ich die Schöpfung und die Geschöpfe leidenschaftlich achte.

Du Geist des Gebetes, bete in mir,  
damit Gott sich in mir aussprechen kann.

Du Geist der Liebe Gottes, behüte mich,  
damit ich leben kann in und aus Hoffnung auf immer.

Mit neuer Begeisterung will ich aufbrechen  
und mich einsetzen für das Kommen deiner neuen Welt.

## Anrufung des Heiligen Geistes

Göttlicher Heiliger Geist! Heute will ich einmal allein sein mit Gott und meiner eigenen Seele. Alle Menschen, die Du mit Deiner Gnade erfülltest, sind in die Einsamkeit gegangen. Allein weilte Maria in betrachtendem Gebet, als Deine Kraft sie überschattete; weltabgeschieden im Saal zu Jerusalem flehten die Apostel um den Tröstergeist aus der Höhe; alle, die Dich suchten, fanden Dich in der Stille. So knie ich denn vor Dir einsam und allein. Meine Seele lege ich vor Dir nieder wie eine leere, geöffnete Schale. Reinige sie von allem, was mich stören könnte in dieser heiligen Ruhe, und dann erfülle sie und giesse den Reichtum Deiner Gnade in sie ein. Komm, o Geist der Liebe, und erfülle meine Seele mit heiliger Wärme, mit starker heiliger Gotteswärme, dass ich alle Halbheit überwinde, alle Leichtfertigkeit und Oberflächlichkeit meines Wesens. Ich rufe Dich, Du Schöpfergeist, erfülle mich mit Deiner Liebe und mit Deiner Kraft. Amen.

## Ausgiessung des Hl. Geistes

Heiliger Geist, sei uns zugegen, ergiesse Dich mit Deiner Gnade in unsere Herzen. Lehre uns, was wir tun sollen, zeige uns, was wir denken sollen, zeige uns, was wir wirken müssen. Der Du die Wahrheit über alles liebst, lass nicht zu, dass wir durcheinander bringen, was Du geordnet hast. Unwissenheit möge uns nicht irreleiten, Beifall uns nicht verführen, Bestechlichkeit und falsche Rücksichten mögen uns nicht verderben. In Dir lass uns sein und in nichts abweichen vom Wahren.

*(Aus dem Gebet der Konzilsväter, 1962)*

## **Sieben Strahlen aus einer Pfingstnovene**

*Wer bist Du, süßes Licht, das mich erfüllt  
Und meines Herzens Dunkelheit erleuchtet?  
Du leitest mich gleich einer Mutter Hand,  
Und liebest Du mich los, so wüsste keinen Schritt ich  
mehr zu gehen.  
Du bist der Raum, der rund mein Sein umschließt und  
in sich birgt,  
Aus Dir entlassen sank' es in den Abgrund  
Des Nichts, aus dem Du es zum Sein erhobst.  
Du, näher mir als ich mir selbst  
Und innerlicher als mein Innerstes –  
Und doch ungreifbar und unfassbar  
Und jeden Namen sprengend:  
Heiliger Geist – Ewige Liebe.  
Bist Du das süße Manna nicht,  
das aus des Sohnes Herzen in mein Herz überströmt,  
Der Engel und der Sel'gen Speise?  
Er, der vom Tod zu neuem Leben sich erhob,  
Er hat auch mich zu neuem Leben aufgeweckt  
vom Schlaf des Todes,  
Und neues Leben gibt Er mir von Tag zu Tag,  
Und einst soll seine Fülle mich durchfluten,  
Leben von Deinem Leben – ja Du selbst:  
Heiliger Geist – Ewiges Leben.  
Bist Du der Strahl,  
der von des ew'gen Richters Thron herniederzuckt  
Und einbricht in die Nacht der Seele,  
Die nie sich selbst erkennt?  
Barmherzig-unerbittlich dringt er in verborg'ne  
Falten.  
Erschreckt vom Anblick ihrer selbst,  
Gewährt sie Raum heiliger Furcht,  
Dem Anfang jener Weisheit,  
Die aus der Höhe kommt und in der Höhe uns fest  
verankert,  
Deinem Wirken, das neu uns schafft:  
Heiliger Geist – alldurchdringender Strahl.  
Bist Du des Geistes Fülle und der Kraft,  
Womit das Lamm die Siegel löst  
Von Gottes ew'gem Ratschluss?  
Von Dir getrieben reiten des Gerichtes Boten durch die  
Welt  
Und scheiden mit scharfem Schwert*

*Das Reich des Lichtes von dem Reich der Nacht.  
Dann wird der Himmel neu und neu die Erde,  
Und alles kommt an seinen rechten Ort  
Durch Deinen Hauch:  
Heiliger Geist – Siegende Kraft.*

*Bist Du der Meister, der den ew'gen Dom erbaut,  
Der von der Erde durch den Himmel ragt?  
Von Dir belebt erheben sich die Säulen hoch empor  
Und stehen unverrückbar fest.  
Bezeichnet mit dem ew'gen Namen Gottes  
Recken sie sich hinauf ins Licht  
Und tragen die Kuppel, die den heil'gen Dom  
bekrönend abschließt:  
Dein weltumfassendes Werk,  
Heiliger Geist – Gottes bildende Hand.*

*Bist Du es, der den klaren Spiegel schuf,  
Zunächst des Allerhöchsten Thron  
Gleich einem Meere von Kristall,  
Darin die Gottheit liebend sich beschaut?  
Du neigst Dich über Deiner Schöpfung schönsten  
Werk,  
Und strahlend leuchtet Dir Dein eig'ner Glanz  
entgegen  
Und aller Wesen reine Schönheit  
Vereinigt in der lieblichen Gestalt  
Der Jungfrau, Deiner makellosen Braut:  
Heiliger Geist – Schöpfer des Alls.*

*Bist Du das süße Lied der Liebe und der heil'gen  
Scheu,  
Das ewig tönt um des Dreifalt'gen Thron,  
Das aller Wesen reinen Klang in sich vermählt?  
Der Einklang, der zum Haupt die Glieder fügt,  
Darin ein jeder seines Seins geheimen Sinn beseligt  
findet  
Und jubelnd ausströmt,  
Frei gelöst in Deinem Strömen:  
Heiliger Geist – Ewiger Jubel.*

*(Edith Stein)*